Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 24. Sonnabend, den 29. Januar 1848.

Sonntag, den 30. Januar 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. (Keine Communion.) Um 12 Uhr Herr Diac. Müller. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 3. Februar, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 29. Januar, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 3. Februar, Wochenpredigt, Herr Diak. Hepner. Anf. 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vic. Christiani. Mittwoch, den 2. Februar. An Mariä Reinigung. Vormittag Herr Vic. Wyczynski.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 2. Februar, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr. Mittwoch, am Feste Mariä Reinigung, Vormittag Herr Vicar. Vorloff polnisch, Nachmittag Herr Pfarrer Michalski deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Wroblewski. Nachm. Herr Pfarrer Fiebag. Mittwoch, am Feste Mariä Lichtmeß, Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Wroblewski.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, d. 29. Jan., Mittags 12½ Uhr, Beichte. Nachm. Herr Pred. Dr. Scheffler.
St. Annen. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Polnisch.
Englische Kirche. Vormitag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 29. Januar, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 2. Februar, Wochenpredigt, Herr Pred. Oehlschläger. Anf. 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Quiring. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.
Kirche in Weichselmünde. Vorm. Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Morgens 9 Uhr christ-katholische Gemeinde-Versammlung. Predigt gelesen. Mittheilung mehrerer wichtiger Gemeinde-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

---

2. In der evangel.-luther. Kirche pred. Sonntag, d. 30. Jan., Vorm. 9 U., Herr Pastor Dr. Kniewel; Nachm. 2½ Uhr derselbe. Donnerstag, d. 3. Februar, 6 Uhr Ab. und Freitag, d. 4. Februar, 6 Uhr Abends, derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. Januar 1848.

Die Herren Mechaniker Saxe und v. Fahlenstiold aus Danzig, die Herren Kaufleute Freystadt, Meyerheim und Nagel aus Berlin, Trappen aus Elberfeld, Steiner aus Breslau, Schröder aus Frankfurt a. d. O., log. im Engl. Hause. Herr Segelmacher Sagelsdorf aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Heine auf Felgenau, log. im Hotel du Nord. Herr Baumeister Buschke und Herr Kaufmann Schmidt aus Stolp, log. im Deutschen Hause. Herr Administrator Schmidt aus Buschkau, log. in Schmelzer's Hotel (früher 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Weisker aus Semlin, Neubauer aus Fitschkau, die Herren Kaufleute Nadolny aus Elbing, Fürstenberg aus Stolp, Herr Amtmann Below aus Krokkow, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Meyer aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, Piepkorn aus Narwicz und Hildebrant aus Kamlauermühle, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

3. Am 20. Januar c. ist auf dem katholischen Kirchhofe auf dem Stolzenberge, zur St. Nicolai-Kirche gehörig, die Leiche eines unbekannten, etwa 2 Monate alten Kindes weiblichen Geschlechts gefunden worden. Die Leiche lag in einem etwa 2 Fuß 2 Zoll langen, mit gedrechselten Füßen versehenen, schwarz lackirten Sarge, war mit einem weißen Mützchen und leinenem Hemdchen bekleidet und in ein kleines leines Lacken gehüllt.

Diejenigen, welche über die persönlichen Verhältnisse und die Veranlassung des Todes dieses Kindes Auskunft geben können, werden aufgefordert, hiervon in dem Kriminal-Verhörzimmer No. 3. baldigst Anzeige zu machen und werden ihnen daraus keine Kosten erwachsen.

Danzig, den 25. Januar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. **Steckbrief.**

Die nachfolgend näher bezeichnete Dienstmagd Anna Florentine Schmidt, welche des Verbrechens des Betruges und der Fälschung angeklagt worden, ist unverhaftet geblieben, jetzt aber entwichen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, der von dem gegenwärtigen Aufenthals-Orte der Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solches dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht auf die Entwichene genau Acht zu haben und dieselbe im Betretungsfalle unter sicherem Geleite gefesselt an uns gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Tiegenhoff, den 25. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Persönliche Verhältnisse der Anna Florentine Schmidt:

Alter: 28 Jahre; Religion: katholisch; Gewerbe: Dienstmagd; Sprache: Deutsch; Geburtsort: Schöneberg; Früherer Aufenthalsort: Letzkau, bei der Wwe. Schumacher. Die Beschreibung der Person und Bekleidung kann zur Zeit nicht angegeben werden.

5. Ein Kajüts-Koch und ein Kajüts-Kellner können auf der Königlichen Korvette „Amazone“ für die bevorstehende Reise, am 15. Mai d. J., ein Engagement finden; hiezu qualificirte Personen mögen sich deshalb mit ihren Zeugnissen versehen in meinem Bureau, an der Radaune 1712,13., (Montags in den Vormittagsstunden) melden.

Danzig, den 6. Januar 1848.

Der Königliche Navigations-Director und
Kommandant der Königlichen Korvette „Amazone.“
Schröder.

AVERTISSEMENTS.

6. Die Anlieferung der für die Chausseewärter meines Baukreises pro 1848 erforderlichen Uniformstücke wird im Wege der Submission an den Mindestfordernden

ausgeboten. Die Bedingungen sind bei mir Neugarten 535. einzusehen, und müssen die Submissionen ebendaselbst bis zum 4. Februar Mittags eingereicht werden Danzig, den 28. Januar 1848.

Der Wegebaumeister
Hartwig.

7. Die Lieferung des Mauersandes zu den in diesem Jahre in der Festung Danzig zur Ausführung kommenden ordinairen und extraordinairen Fortifications- und Artillerie-Bauten, soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu auf den 8. Februar c., Vormittags 10 Uhr, in dem Fortifications-Bureau, Dielenmarkt No 339, ein Termin angesetzt worden ist. Die Bedingungen sind in dem genannten Geschäftslocale einzusehen.

Danzig, den 27. Januar 1848.

Die Königliche Fortification.

8. Holz-Auction im Grebiner Walde.

Mehre hundert Stück Nutzholz und zwar: vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w., sowie aufgeklaftertes Kloben-, Knüppel-, Stubben- und Reisigholz aus dem Grebiner Walde sollen in einem

Montag, den 31. Januar 1848,

an Ort und Stelle anstehenden Termin verauctionirt werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Licitation bekannt gemacht werden.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und das Roden den Käufern überlassen

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 31. Januar und 1. Februar d. J. im Försterhause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse zu Danzig.

Von dem Licitations-Termin ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer. Anfang der Auction 10 Uhr Morgens.

Danzig, den 15 Januar 1848

Oberbürgermeister Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

9. Heute früh um 6 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Hennig,
Danzig, den 28. Januar 1848. Hauptmann in der 1sten Ingenieur-Inspection.

Todesfälle.

10. Den 27. d. M, Abends 5 Uhr, entschlief sanft nach einem 14-tägigen Krankenlager an gänzlicher Entkräftung, im 82sten Lebensjahre, der Königl. Salz-Inspector a. D., Ritter des rothen Adler-Ordens

Friedrich Karl Alberti.

Dieses zeigen tief betrübten Herzens ergebenst an die Hinterbliebenen.

1. Nach fünfmonatlichen Leiden entschlief heute sanft zum bessern Erwachen nser geliebter Gatte und Vater, der Steueraufseher August Lemcke, in seinem

45sten Lebensjahre. Wir widmen diese traurige Anzeige unsern Freunden mit der Bitte, unsern gerechten Schmerz durch Beileidsbezeugungen nicht zu vermehren.

Danzig, den 26. Januar 1848. Die Hinterbliebenen.

12. Gestern Abend um $7\frac{3}{4}$ Uhr endete nach langen Leiden unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante, die verwittwete Frau Apotheker Charlotte Louise Steffen geb. Volkmann, in ihrem 65sten Lebensjahre, welches entfernten Freunden und Bekannten der Verstorbenen ergebenst anzeigen

Neustadt, den 27. Januar 1848. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

13. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Herr Buffei

in der

öffentlichen Sitzung der Berliner Stadtverordneten-Versammlung.

Berliner Genre-Bild von Braß. Berlin, Cohn & Co. Preis 3 Sgr.

Anzeigen.

14. Sonnabend, den 29. d. M., Abends 7 Uhr, General-Versammlung im Casino, zur Aufnahme neuer Mitglieder und Besprechung über ein Garten-Lokal.

Der Vorstand.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, sowie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex Gibsone, Wollwebergasse 1991.

16. Hat Herr Dir. Genee vergessen, daß er schon seit 2 Jahren dem Publikum die Aufführung der Oper „Faust“ von Spohr versprochen?

17. Mit dem 1. Februar beginnt ein neuer Cursus in der Kalligraphie. Die Unterrichtsstunden sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Abends von 6 bis 8 Uhr. Radde, Dienerg. 196.

18. Sonnabend, den 5. Februar d. J. ist Versammlung der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins, zu welcher ergebenst einladet

Danzig, den 25. Januar 1848.

Der Vorstand.

19. Bestellungen auf Gemüse- und Blumen-Saamen für Herrn Aug. Friedrich Dreissig in Tonndorf bei Weimar, dessen Reellität allgemein bekannt, nimmt entgegen und liefert Preislisten gratis E. E. Zingler.

20. Zu den bevorstehenden **Bällen** empfehle ich mich mit einer vorzüglich guten, ganz geruchlosen und billigen Glaceehandschuh-Wäsche

J. Schweitzer, Fischmarkt 1849., neben der Karosse.

21. Poggenpfuhl 195. finden Pensionaire freundliche Aufnahme.

22. **Berlinische**

Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gebäude, Mobilien und Waaren versichert zu den billigsten Prämien der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodbänkengasse No. 667.

23. **Leutholtz'sches Lokal.**

Matinée musicale,

Sonntag, den 30. d. M. Anfang 11 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Winter, Musikmeister im 5ten Inf.-Regt.

24. Morgen Sonntag, den 30. d. M., **musikalische Abendunterhaltung** bei Müller, Pfefferstadt No 259.

25. **Café-National**

Breitegasse No. 1133.

Morgen Sonntag Harfen-Konzert der Geschwister Steinert.

Brämer.

26. **Spliedt's Winter-Salon im Jäschkenthale.**

Morgen Sonntag, den 30. d. M., Konzert. Winter, Musikmeister

27. Ein Lehrer der französischen Sprache wünscht noch einige Stunden des Tages zu besetzen; er ertheilt Unterricht in der Grammatik wie in der Conversation, bei Gereifteren mit Zuziehung der franz Litteratur. Das Nähere in der Redaction der polit. Zeitung, Hundegasse 335.

28. Ein Bursche der die Böttcherei erlernen will, kann sich melden Paradiesgasse 871., beim Böttchermeister L. Bormann.

29. Auf dem Langenmarkt 451. ist ein ganzes Haus mit 12 Stuben zu vermiethen oder zu verkaufen., auch ein Kleiderspind zu verkaufen.

30. Langgasse No 526, Sonnenseite, ist die Saal-Etage zu vermiethen, woselbst ein großer viereckiger gut erhaltener Klapptisch mit Ansätzen zu kaufen gewünscht wird.

31. Eine rüstige Person sucht ein Unterkommen als Wochen- und Kranken-Wärterin, oder als Wirthin hier oder auswärtig ein baldiges Unterkommen. Näheres Breitgasse No 1186, 2 Treppen hoch.

32. Ein neues aufs bequemste ausgeb. Haus in der best. Gegend der Rechtstadt, nahe bei der Langgasse, ist zu verk. Wo? erfährt man Holzg. No. 9.

33. Ein am Fischmarkt gelegenes Grundstück, in welchem seit längerer Zeit ein Material-Geschäft betr. w., steht unter annehmb. Bed. z. Verk. Näh. Tobiasg. 1862.

34. Ein zum Holzhandel, Fuhrwesen und Kuhhalterei sich eignendes großes Lokal ist zu verpachten Kneipab No. 165/66.

35. Brauchbare Ohm-Gebinde werden gekauft Pfefferstadt No. 226.

36. Repertoir

Sonntag, den 30 Januar. Zum ersten Male: Das Haus der Temperamente. Posse mit Gesang in 4 Akten von Nestroy. Musik von A. Müller.

Wie in „Zu ebener Erde und ersten Stock“ die Bühne in zwei Theile getheilt und daselbst das Leben und Treiben einer armen und einer reichen Familie zur Anschauung gebracht ist, so sieht man in vorliegendem Stücke das Theater in vier Theile getheilt, welche von vier Familien von verschiedenen, sie beherrschenden Temperamenten bewohnt werden. Der bühnenkundige Autor hat diese contrastirende Elemente in einer Weise zu benutzen gewußt, daß dadurch ein den Freunden der heitern Muse willkommenes Stück entstanden; der außerordentliche Erfolg, den es auf den meisten Bühnen erlebt, ist der beste Beweis dafür. Ich habe diese Bemerkung für diejenigen für nöthig erachtet, welche durch die Aehnlichkeit des Titels verleitet, dieses Stück mit dem alten bekannten Lustspiel „Die vier Temperamente“ verwechseln dürften.

Montag, den 31. Jan, dieselbe Vorstellung.

☞ Das Benefiz für Herrn Tschorni kann Hindernisse halber statt Mittwoch erst Freitag stattfinden.

F. Genée.

37. Nöthiger Vorbereitungen wegen findet das Benefiz des Herrn Tschorni erst Freitag, den 4. Februar c., statt.

38. Zum Benefiz für Herrn Tschorni kommt nächsten Freitag, außer dem trefflichen Tendenzstücke „Adelig und Bürgerlich“, die am Sonntage so beifällig aufgenommene Posse „Eisele und Beisele auf dem Maskenballe im Hotel ***“ zum letzten Male zur Aufführung, und zwar wirkt der Besitzer genannten Hotels, nur aus Rücksicht für den Benefizianten, noch einmal wieder darin mit. Wer einen genußreichen und vergnügten Abend verleben will, versäume nicht, diese Vorstellung zu besuchen.

X. — Z.

39. Mein Grundstück Königsberger Straße No. 3. in Elbing, Gasthaus zum goldenen Hufeisen, in welchem bereits eine geraume Zeit von Jahren die Schank- und Gastwirthschaft mit gutem Erfolg betrieben worden ist, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen; bestehend aus 6 Wohnzimmern, zwei Küchen, Keller u. hinreichendem Wohngelaß, drei Gastställen für sechszig Pferde nebst großem Hofraum, wozu noch eine Schmiede und Stellmacherwerkstätte gehören; ferner wenn es gewünscht wird, können auch noch sechs einen halben Morgen culm. besten Ackerlandes, nahe bei der Stadt, mit verkauft werden.

Kaufliebhaber belieben sich zu melden bei Wittwe Schönsee.

40. Eine Hündin kl. Race, etwa 5—6 Monat alt, w. gekauft Jopeng. 563.

41. 200 rtl. w. a. ein ländl., 1000 a. ein hiesig. Grdst. gesucht Fraueng. 902.
42. Spazier- u. Journalier-Schlitt. m. a. o. Pferd verm. G. Wernick a. Fischm.
43. 200 rtl. sind gegen Wechsel u. Sicherheit zu begeben Heil. Geistg. 924.
44. 1500 rtl auf e. Mühlenbes, pupill. Sicherh. w. gew. N. Töpferg. 75
45. Tischlergasse 617. werden Filzschuhe mit Filz besohlt à Paar 3 Sgr.
46. Seidene Bänder in allen Farben, 3 Pf. die Elle, werden gefärbt, Glacee-Handschuhe 1½ Sgr. gewaschen Matzkauschegasse No. 418.
47. Es wünscht Jemand ein Haus in der Rechtstadt zu kaufen; hierauf Reflektirende werden ersucht, ihre Adressen sub Litt. L. D. im Intell.-Comt. abzug.
48. Ein leerer Frachtwagen fährt Sonnabend, den 23., Abends, nach Königsberg und nimmt auf der Tour Frachtgüter billigst mit. Gust. Wernick am Fischmarkt.
49. Fraueng, 837. sind Tonfliesen u. Pflastersteine billig zu verkaufen; auch ist daselbst 1 Stube nebst Kammern u. Küche an eine einzelne Dame zu verm.
50. Ballblumen stets vorräthig zu haben 2ten Damm No. 1289.; auch wird daselbst Unterricht im Verfertigen von Haarblumen ertheilt.

Vermiethungen.

51. Poggenpfuhl 255. sind 2 Stuben nebst Küche und Holzgel. zu vermiethen.
52. Gerbergasse 65. s. n 2 herrsch. Wohngelh. m. Stallung zu vermiethen.
53. Pfefferstadt No. 139. s. 2. gr. Stuben, wenn verlangt wird auch einzeln, nebst Küche und Boden, auch 1 kleine Vorstube zu vermiethen.
54. Eine Stube m. a. o. Möbeln ist jetzt a. z. Ostern z. v. Holzgasse No. 28. a.
55. Pfefferstadt 225. und Altstädtischen Graben 386 sind freundliche Wohnungen zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 205.
56. Altstädtischen Graben No.410. ist die Untergelegenheit zu vermiethen. Näheres darüber No. 1296. bei Ferd. Kalb.
57. 1 Oberwohnung m. 2 Stub, 2 Kam., Küche u. Bod. i. z. v. 1. Damm 112?.
58. Heiligen Geistgasse No. 1017. ist die zweite Etage, bestehend aus Vorder- u. Hintersaal, Kammer, Küche, Apartement, Boden und Keller zu Ostern zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse No. 706.
59. Das **Ladenlokal** Holzgasse No. 33. ist zu vermiethen.
60. Am Breitenthor No. 1918. sind freundliche Zimmer, mit auch ohne Meubeln, zu vermiethen und gleich zu beziehen.
61. Vorst. Graben No. 173. ist 1 Saal nebst 4 Zimmern **auf einer Flur** und s. Bequemlichkeiten zu vermiethen.
62. Schmiedegasse 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer n. Kammer, Küche ꝛc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.
63. Poggenpfuhl No. 195, im zweiten Stock, sind 2 Stuben mit Küche, Keller, Boden u. Apartement zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen, auch ist eine Vorstube für einz. Herren oder Damen mit auch ohne Beköstigung sog. z. beziehen.
64. Eine Stube nebst Kabinet ist Röpergasse No. 467. an einzelne Herren z. 1. April zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 24. Sonnabend den 29. Januar 1848.

65. Hundegasse No. 275. ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935. von 1/2 2 bis 1/2 3 Uhr zu erkundigen.

66. Jopengasse No. 596. sind 2 gut meublirte Stuben zu vermiethen.

67. **Langgasse** No. 537. ist die gut eingerichtete Ober-Saal-Etage an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

68. Im alten Roß 850. ist eine freundliche Wohnung zu Ostern zu verm.

69. St. Elisabeth-Kircheugasse No. 62., Seitengebäude, ist eine Wohnung zu vermiethen. Das Nähere im Deutschen Hause.

A u c t i o n e n.

70. Dienstag, den 15. Februar c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, die nach dem rothen Kruge zu Langefuhr hingebrachten Gegenstände, (worunter einige Nachlaßsachen) daselbst öffentlich versteigern: Mobilien, Frauenkleider, Betten, Leib- und Bettwäsche ꝛc.

Fremde Inventarien werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionater.

71. Montag, den 31. Januar c. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30. auf gerichtl. Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden: mehrere silberne Taschen- u. Stubenuhren, Spiegel, Kronleuchter, Lampen u. Trimeaux, gebr. Mobilien als: Sekretaire, Schränke, Sophas, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Schreibepulte, Koffer, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleider, Fayence und Gläser, kupfernes, zinnernes, messingnes, eisernes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Hölzerzeug und sonstige nützliche Sachen.

Ferner 1 große Partie Cigarren mittler Qualität, Taback, 80 Flaschen Graves und Madeira, mehrere Manufacturen, Tuche und Buckskin in für einzelne Kleidungsstücke passenden Abschnitten, zurückgesetzte Galanterie- u. kurze Waaren ꝛc.

1 Partie Krämer- und Speicherhandlungswaaren, neues Fayence, 12 neue, engl. zinnerne Theetöpfe, 30 Stück starke messing. Tischleuchter, eine Buchdruckerpresse, 1 gr. eiserner Waagebalken nebst Schaalen ꝛc. — gute Betten, Astrachan-Pelze, Tabackspfeifen, Abgüsse, Messer, Spiegel u. andere kurze Waaren, Mützen, Strümpfe, Shawls, Hand- und Hausschuhe, Tragbänder pp., 1 gold. Damenuhr mit Haken, 1 Nadel mit 10 Rosensteinen, 1 — 14 Tage gehende Tableau-Uhr, ganze und halbe Stunden schlagend. J. T. Engelhard, Auctionator.

72. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, und Arbeitswagen, Jagd- und Familienschlitten, Schlittengeläute, Schneenetze,

Schlittendecken, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich
Donnerstag, den 3. Februar c., Mittags 12 Uhr,
auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

73. **Auction mit eichenen Dielen und Bohlen auf dem Holm.**

Montag, den 31. Januar, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf dem Holm** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung nachstehende **eichene Dielen und Bohlen** verkaufen:

497	Stück	1-zöll.	von 14	bis 31	Fuß	englisch Maaß.
194	„	1½ „	„ 17	„ 36	„	„ „
276	„	2 „	„ 17	„ 36	„	„ „
70	„	2½ „	„ 22	„ 37	„	„ „
82	„	3 „	„ 15	„ 32	„	„ „
42	„	4 „	„ 30	„ 33	„	„ „
49	„	5 „	„ 34	„ 36	„	„ „
25	„	6 „	„ 39	„ 40	„	„ „
1235	Stück.					

Zur Besichtigung des Holzes bitten wir die Herren Käufer, sich an den Herrn Holz-Capitain Otto Höpfner auf dem Holm zu wenden und sich seiner Zeit daselbst recht zahlreich einzufinden. Rottenburg. Görtz.

74. Mittwoch, den 2. Februar a. c., Nachmittags 2½ Uhr, wird der Unterzeichnete, für Rechnung wen es angeht, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung an Ort und Stelle verkaufen:
Die auf dem Hofe des Speichers, genannt „der schwarze Hahn", von der grünen Brücke links an der Mottlau, der zweite Hof, gelagerten
1 Anker und 1 Ankerkette von einem Schalupp-Schiff.

Hendewerk,
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

75. Ein guter Flügel steht für 20 Rthlr. zu verkaufen Jopengasse 559.

76. Ein mah. Flügel-Fortepiano, 6½ Octaven, steht wegen Mangel an Raum Fischmarkt No. 1597., 2 Treppen hoch, billig zum Verkauf.

77. **Blutegel,** pr. Stck. 2½ Sgr., empfiehlt Papius, Heil. Geistgasse 924.

78. Sehr schöne gefütterte Morgen-Schuhe für Kinder 3—4 sgr., für größere 5—6 sgr. p. Paar s. um dam. zu räum. zu hab. Kl. Krämerg. 905.

79. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432, ist so eben eine Sendung

der neu erfundenen unverbrennlichen Krystallglas-Lampendochte

aus gesponnenem Krystallglas, für alle Arten von Lampen anwendbar, eingetroffen, welche sich durch ihre große Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit auszeichnen. Die feinen Glasfäden, aus welchen die Dochte zusammengesetzt sind, verbrennen in der Flamme der Lampen nicht, die Dochte brauchen daher auch nicht erneut zu werden; es ist vor jedesmaligem Anzünden der Lampe nur erforderlich, die feste, sandartige Kohle, welche sich unvermeidlich ansetzt, zu entfernen. Die Preise sind, je nach der Größe, verschieden, von $2\frac{1}{2}$ Sgr. bis $9\frac{1}{2}$ Sgr. pro Stück. Gebrauchsanweisungen werden gratis verabfolgt.

80. **Aechte Malz, schleimlös. Brust**, Brust-Caramellen, Mohrrüben, Citronen-, Chocoladen-, Himbeer-, Rosen-, Vanille-Bonbon empfehle ich in vorzüglicher Qualität.

A. Lindemann, Breitgasse 1149.

81. 2 j. w. tragende Ziegen sind Plapperg. auf d. weißen Hof zu verkauf.

82. **Die für dies. Winter empf. letzte Sendung Ungar-**Weine, sind v. vorzügl. Güte ausges. u. um so eher f. diese Zeit zu empf., da bei der anh. strengen Kälte zum Genuße es die geeign. Weine sind, als: Ober-Ungar 20, dito $\frac{1}{2}$ Btl. 11, Toky Ausbruch 25 u. Erlauer d. $\frac{1}{2}$ B. 15 Sgr., in gr. Fl. wie Toky. Essenz 60 Sgr. die Org.Btl. Otto Fr. Hohnbach, im Hause Langg. 371.

83. Schöne grosse pomm. Gänsebrüste sind zu haben Heil. Geistg. 1021.

84. Ein besond. z. Reisen geeigneter **Schuppen-Mantel** m. Tuchbezug f. 15 Rtlr., ein Astrachanpelz, ein wenig gebr. Damen-Tuchmantel f. b. z. v. Braueng. 832.

85. **Racahout des Arabes 10 sg., Suppen-Chocolade 8 sgr., feinste Cacao-Masse 12 sgr. p. Pfd.** von den Herren Jordan & Timäus in Dresden empfiehlt

A. Lindemann, Breitgasse 1149.

86. Von heute ab verkaufe ich gutes abgelagertes Bier, aus der Brauerei des Herrn Kommerzienrath Witt zu folgenden Preisen:

3 Flaschen	Baierisch Bier	$3\frac{1}{2}$ Sgr.,	1 Flasche	1 Sgr.	3 Pf.
3 „	Putziger Bier	$2\frac{1}{2}$ „	1 „	1 „	
3 „	Weiß-Bier	$2\frac{1}{2}$ „	1 „	1 „	

F. Momber,
Kohlenmarkt No. 26., neben dem hohen Thor.

87. Strassburger Gänseleber-Pasteten empfiehlt

Commissionshandlung von J. C. Weinroth.

88. Roßbr, Roßbeff., delikat, zu j. Tageszeit Goldschmiedegasse 1093.

89. Weiße und blaue Kartoffeln, sowie saurer Kumst ist billig zu haben Pfefferstadt No. 199.

90. **Cigarren-Abfall** pro Pfund 5 sgr. ist zu haben bei
Samuel S. Hirsch, Jopengasse 594.

91. **Bremer Brust-Cigarren!**
Zu herabgesetztem Preise von 25 auf 15 sgr. pro 100 Stück nebst einer Partie Cigarren-Canaster zu 4 sgr. pro ℔ empfing ich als Probe-Sendung und empfehle solche als sehr preiswerth. C. Müller, Schnüffelmarkt an der Pfarrk.

92. Ich empfing eine Partie ausgezeichneten **Varinas in Blättern** und offerire dens. à 12 Sgr. pro Pfund. Bei Abnahme von 10 Pfd. gebe 1 Pfund Rabatt. **Hermann Berthold**, Langgasse No. 530.

93. **Auf dem Holzfelde von Philipp Jb. Albrecht & Co. zu Neufahrwasser ist Brennholz, aus Schwarten geschnitten, zu Einem Thaler Funfzehn Silbergroschen pro halben Klafter (Faden) in beliebigen Quantitäten zu haben.**

94. **Mit dem billigen Verkauf der zurückgesetzten Waaren wird fortgefahren** und um möglichst mit diesen Beständen zu räumen, verkaufe **Hauben v. 10—15 sg., seid. Hüte a 1 rtl., ital. Hüte a 1 rl. 10 s., Bord.-Hüte a 20 sg.,** dergl. Mädchen-Hüte à 15 sgr. A. Weinlig, Langgasse 408.

95. Feine **Malerfarb.** in Blas. empf. d. Commissionsh. Fraueng. 902.

96. 1 Flügelfortepiano v. g. Tone u. l. Spielart st. Hundeg. 282. H.-Etage b. z. v.

Bekanntmachung.

97. Am 31. Januar c., 12 Uhr Mittags, sollen vier Birken-Stämme auf dem hiesigen Stadthofe an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

Berichtigung. In No. 23., Annonce 3, muss es heißen: Preis 7½ sgr., statt 8½ sgr.